

<b>Lateinischer Name:</b> <b>Delphinus</b>	<b>Deutscher Name:</b> <b>Delfin</b>	<b>Del</b>
---	---	------------

Benachbarte Sternbilder: <b><u>Aqr</u> <u>Aql</u> <u>Equ</u> <u>Peg</u> <u>Sge</u> <u>Vul</u></b>	Kulmination um Mitternacht:	<b>Atlas (2000.0)</b> Cambridge Star Atlas	<b>Karte</b> 13
		Sky Atlas	9, 16, 17
	<b>31. Juli</b>		
	Deklinationsbereich:		
	<b>2° ... 21°</b>		
	Fläche am Himmel:		
	<b>189°<sup>2</sup></b>		

### Mythologie und Geschichte:

Das Sternbild war schon den Griechen des Altertums bekannt und verweist auf die tiefere Beziehung zwischen Menschen und diesen sehr intelligenten Meerestieren. Der Sage nach waren Delphine Boten des Meeresherrn Poseidon und haben unter anderem dessen Sohn Arion vor dem Ertrinken gerettet, als dieser auf einem Schiff von Seeräubern angegriffen wurde. [bk25]

Eine andere, schöne Geschichte zu Delphinus ist diese: Der römische Meeresherr Neptun, der auch mit dem griechischen Poseidon identifiziert wird, hatte sich in Amphitrite, eine der anmutigen Seenymphen, verliebt. Die Seenymphen waren nicht nur sehr schöne Wesen, sondern sie hatten auch die Fähigkeit, starke Winde die die See aufwühlten zu besänftigen. Amphitrite hatte anfangs jedoch kein Interesse an Neptun. Deshalb überzeugte der Meeresherr einen Delphin, um für ihn bei Amphitrite zu werben. Der Delphin war erfolgreich und konnte die Schönheit für Neptun gewinnen. Als Dankbarkeit für seinen Einsatz verwandelte Neptun den Delphin in ein Sternbild, das auch heute noch am nördlichen Firmament leuchtet. Wesentlich jüngeren Datums sind die Namen der beiden hellsten Sterne, Sualocin und Rotanev. Diese Namen erschienen das erste Mal im *Palermo Catalogue* von 1814. Jahre später erst realisierte man, dass diese Namen rückwärts gelesen den Namen *Nicolaus Venator*, die latinisierte Form von *Niccolo Cacciatore*, ergaben. Er war der Assistent des italienischen Astronomen Giuseppe Piazzi am Palermo Observatorium des 19. Jahrhunderts. [bk7, ay11]

### Sternbild:

Delphinus befindet sich nordöstlich vom hellen Stern Atair in Aquila. Es ist mit 189 Quadratgrad Fläche sehr klein, hat aber eine einprägsame Gestalt mit den Umrissen einer Raute und einem Schwänzchen am südlichen Ende. Zusammen mit den ebenfalls kleinen Nachbarsternbildern Vulpecula und Sagitta liegt Delphinus in einem sternenreichen Gebiet der Milchstraße, wo des öfteren Novae aufleuchten. Delphinus ist eines der wenigen Sternbilder, das in seiner heutigen Form immer noch seinem Namen gerecht wird. Es kulminiert jeweils etwa am 31. Juli um Mitternacht. [bk9, bk15]

### Interessante Objekte:

#### Hellste Sterne:

alpha Delphini, *Sualocin*

beta Del, *Rotanev*

gamma Del

**Kugelsternhaufen:**

NGC 6934

NGC 7006

**Planetarische Nebel:**

NGC 6891

NGC 6905: *Cocktail*

zusammengestellt von:

**GERHARD KERMER**

**NOE VOLKSSTERNWARTE 3074 MICHELBACH**

**NOE AMATEURASTRONOMEN**